

UN: Keine Gefahr durch Fukushima

WIEN (dpa). Als direkte Folge des Atomunfalls von Fukushima werden nach UN-Einschätzung weder Menschen sterben noch vermehrt an Krebs erkranken. Die Katastrophe vom März 2011 habe keine direkten Gesundheitsfolgen für die Bevölkerung, heißt es in einer ersten umfassenden Untersuchung der Vereinten Nationen. Dies sei vor allem auf die

schnelle Evakuierung des Gebiets durch die japanischen Behörden zurückzuführen, sagte der Vorsitzende des wissenschaftlichen Komitees der Vereinten Nationen für die Folgen von Strahlung (UNSCEAR), Wolfgang Weiss. 180 Wissenschaftler aus 27 Ländern haben bei UNSCEAR einen Fukushima-Bericht erarbeitet und in Wien diskutiert.